

Anlage 3 Rahmenvertrag der KBB GmbH

Rahmenvertrag

zwischen den

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB GmbH) für die Internationalen Filmfestspielen Berlin

- im Folgenden „Auftraggeber“ genannt –

vertreten durch eine/n Intendanten/in und die kaufmännische Geschäftsführerin der KBB GmbH Charlotte Sieben

und

- im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt –

Vorbemerkung

Auf Grundlage der Ausschreibung über Mietmöbel treffen die Parteien folgende Rahmenvereinbarung über folgende Lose:

Los 1: Mietmöbel Berlinale Palast, Pressezentrum, Service Center

Los 2: Mietmöbel Berlinale Büros und Guest Reception

Los 3: Mietmöbel Berlinale Kinos

Los 4: Mietmöbel für den European Film Market (EFM)

(Bitte zutreffendes Los ankreuzen)

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages ist die Anlieferung, Handling, Unterverteilung, Aufbau, Abbau und Abholung von Mietmöbeln für den European Film Market (Los 4), die Internationalen Filmfestspiel Berlin (IFB) (Lose 1 bis 3), sowie, bei Bedarf, von anderen Geschäftsbereichen der KBB GmbH. Auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages nebst Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und in den Preisblättern (Anlagen 4) für die Lose 1 bis 4, sollen Einzelaufträge über die Lieferung von Mietmöbeln erteilt werden, nachdem der im Einzelfall anfallende Bedarf vom Auftraggeber spezifiziert werden kann.

Die in der beigelegten Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und in den Preisblättern (Anlagen 4) aufgeführten und mit Preisen versehenen Leistungen für die einzelnen Lose, werden vom Auftragnehmer zu den in diesem Vertrag bestimmten Bedingungen angeboten und durchgeführt.

(2) Im Bedarfsfall wird der Auftraggeber während der Geltungsdauer des Rahmenvertrages Einzelaufträge über die in § 1 (1) nebst Anlagen genannten Leistungen beauftragen.

(3) Zur Angebotsabgabe werden dabei nur diejenigen Wirtschaftsteilnehmer aufgefordert, die mit dem Auftraggeber über das jeweilige Los einen Rahmenvertrag über die Preis- und Leistungsbedingungen abgeschlossen haben.

(4) Den einzelnen Bieterangeboten des Teilnehmers werden die mit dem Angebot, in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und in den Preisblättern (Anlagen 4) aufgeführten Leistungen und Preise, sowie dieser Vertrag zugrunde gelegt. Für die Geltungsdauer dieses Rahmenvertrages gelten die Konditionen und Preise

der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und den Preisblättern (Anlagen 4) als fest vereinbart, sofern im Einzelfall vom Auftraggeber eine Beauftragung des Teilnehmers erfolgt und hierzu keine ausdrücklich abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

- (6) Die Mietmöbel sind an die in den Einzelaufträgen benannten Standorte zu liefern, zu montieren, einzurichten und betriebs- und einsatzfähig aufzustellen und abzuholen. Die voraussichtlichen Standorte und Anlieferzeiten für die einzelnen Lose bis 2027 sind der Anlage 9 zu entnehmen, können im Einzelfall jedoch abweichen. Die Lieferorte sind in der Regel jedoch in Berlin gelegen.
- (7) Alle Angaben zu Veranstaltungsarten, -zeiten und -orten beruhen auf dem jetzigen Kenntnisstand. Ein Anspruch kann daraus nicht abgeleitet werden. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten. Den Einzellosen können noch Veranstaltungsorte hinzugefügt werden oder wegfallen. Die Ausführungsorte werden bis spätestens 3 Wochen vor Anlieferung, die Ausführungszeiten spätestens 7 Kalendertage vor Anlieferung oder Abholung verbindlich bestätigt.
- (8) Da die Mietmöbel überwiegend in repräsentativen Bereichen stehen, wird eine solide Qualität und ein gepflegter Zustand vorausgesetzt. Bei Bedarf des Auftraggebers und Verfügbarkeit sind vom Auftragnehmer auch Mietmöbel anzubieten, die nicht in den Bedarfslisten der Ausschreibung aufgeführt sind, insofern sie im Sortiment des AN geführt werden.
- (9) Bei Widersprüchen in und zu diesem Vertrag gelten nacheinander
 - a) der Rahmenvertrag
 - b) die Leistungsbeschreibung/Preisblätter
 - c) die Allgemeinen Vertragsbedingungen
 - d) die Besonderen Vertragsbedingungen
 - e) die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen
 - f) die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

§ 2 Verpflichtungen des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber verpflichtet sich, im Bedarfsfall die Einzelaufträge für die Lieferung von Mietmöbeln gemäß den in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und den in den Leistungsverzeichnissen/Preisblättern (Anlagen 4) für das jeweilige Los aufgeführten Produkten an den Auftragnehmer dieses Rahmenvertrages zu vergeben.
- (2) Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer rechtzeitig über den Bedarf an Mietmöbeln informieren. Ein Anspruch auf Abnahme einer Mindestmenge wird mit diesem Vertrag nicht begründet.

- (3) Der Auftraggeber fordert den Teilnehmer des Rahmenvertrages in angemessener Frist vor Ausführung eines konkreten Auftrags zur Abgabe eines Angebots auf. Hierzu wird der Auftraggeber rechtzeitig die Unterlagen zur Kalkulation der (Einzel-) Angebote, zur Planung, zur Vorbereitung und Durchführung des Auftrags zur Verfügung stellen.

§ 3 Umfang der Leistung

- (1) Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer rechtzeitig über den Bedarf an Mietmöbeln informieren. Ein Anspruch auf Abnahme einer Mindestmenge wird mit diesem Vertrag nicht begründet, da der jährlich erforderliche Umfang starken Schwankungen unterliegen kann. Der finale Mietmöbel-Bedarf für die einzelnen Lose kann und wird von den genannten Mietmöbel-Stückzahlen in den Preisblättern jährlich abweichen, da diese nur zu vorvertraglichen Wertungszwecken benannt wurden und Erfahrungswerte zur Kalkulation liefern sollten. Die angegebenen Stückzahlen in den Preisblättern sind jedoch unverbindlich. Es sind keine Mindestabnahmemengen vorgesehen. Das Auftragsvolumen kann und wird je Edition variieren. Der Auftraggeber wird unverzüglich darüber informieren, falls Anhaltspunkte für eine signifikante Änderung des Mengenvolumens von mehr als 50% des antizipierten Volumens auftreten.
- (2) Die angegebenen Mietmöbel-Stückzahlen in den beigefügten Preisblättern (Anlagen 4) beruhen auf dem Bedarf 2025. Für die Folgejahre sind die aus den Vorjahren erkennbaren Mengen bereit zu halten.
- (3) Bei Reklamationen des Auftraggebers wegen Mängeln an den gelieferten Mietmöbeln ist für Ersatzlieferungen eine Reaktionszeit von max. 6 Stunden vorgegeben.
- (4) Für Zusatzmöbellieferungen ist eine Reaktionszeit von max. 10 Stunden vorgegeben, insofern die Verfügbarkeit für die zusätzlich angeforderten Mietmöbel vom Auftragnehmer bestätigt wurde.

§ 4 Verpflichtungen des Auftragnehmers

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber seine Leistungen gemäß diesem Rahmenvertrag anzubieten. Dabei gelten die in der Leistungsbeschreibung (Anlage 2) und in den Leistungsverzeichnissen /Preisblättern (Anlagen 4) aufgeführten Preise und Konditionen.
- (2) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers hat dieser zur Erfüllung seiner Auftragsleistungen alle erforderlichen und notwendigen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten

Gesundheitsgefahren zu treffen. Dabei sind alle entsprechenden staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Die in den Einzelaufträgen bzw. Abrufen aus den Rahmenverträgen vereinbarten Anlieferungsfristen sind verbindliche Vertragsfristen. Aufgrund des absoluten Fixcharakters der zur Durchführung eines Filmfestivals bzw. Filmmarktes vereinbarten Termine, können nicht termingerecht gelieferte Möbel ohne Anspruch auf Vergütung zurückgewiesen werden.

- (3) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers haftet dieser in vollem Umfang für die von ihm eingesetzten Arbeitnehmer und Erfüllungsgehilfen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er verpflichtet sich eine Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe der im Ausschreibungsverfahren genannten Deckungssummen abzuschließen und vorzuhalten.
- (4) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers erbringt dieser seine Leistungen selbst, wobei er sich seines Personals als Erfüllungsgehilfen bedient. Im Falle des beabsichtigten Nachunternehmenseinsatzes verpflichtet sich der Auftragnehmer, dem Auftraggeber vorab eine Übersicht über seine Unterauftragnehmer zur Kenntnis zu geben und Unterbeauftragungen an Dritte nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers vorzunehmen. Der Auftragnehmer ist gegenüber dem Auftraggeber für deren Auftragserfüllung verantwortlich. Dem Auftraggeber werden in keinem Fall Arbeitnehmer des Auftragnehmers zur Leistung überlassen. Die Auswahl des zu beschäftigenden Personals und das Direktionsrecht liegen ausschließlich beim Teilnehmer. Das Recht des Auftraggebers, gegenüber dem Auftragnehmer Mängelrügen geltend zu machen, bleibt dadurch unberührt.
- (5) Im Falle einer Einzelbeauftragung (Abruf) verpflichtet sich der Auftragnehmer, mit der Rechnungslegung Nachweise über seine Leistungen als Anlage beizufügen. Die Rechnungen müssen den gesetzlichen Anforderungen genügen und dem Auftraggeber ermöglichen, die Rechnung auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen.
- (6) Der AN muss dem AG die Erreichbarkeit eines persönlichen Ansprechpartners zusichern. In der Vorbereitungsphase ab Anfang Oktober ist eine Erreichbarkeit in den Zeiten von Montags bis Freitags zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr sicherzustellen. In der Aufbau- und Veranstaltungszeit (für 2027 voraussichtlich ab 08. Februar bis 06. März) ist die Erreichbarkeit zwischen 08.00 Uhr und 20.00 Uhr auch an den Wochenenden sicherzustellen.
- (7) Im Falle einer Beauftragung des Auftragnehmers benennt dieser gegenüber dem Auftraggeber für die Abwicklung des jeweiligen Einzelauftrages einen ständigen Verantwortlichen und Ansprechpartner, sowie dessen Vertreter.

- (8) Der Auftragnehmer behandelt die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen vertraulich. Der Auftragnehmer wahrt gegenüber Dritten Stillschweigen über Vertragspartner und -inhalte, Planungen, Art und Umfang der Ausstellungen und Projekte, soweit nicht sachliche Gründe zur Planung und Erledigung der Aufträge die Mitteilung dieser Angaben erforderlich machen.

§ 5 Vergütung

- (1) Für die Erbringung seiner Leistungen erhält der Auftragnehmer eine Vergütung gemäß den in den Preisblättern (Anlagen 4) aufgeführten Preise und Konditionen.

- (2) Die Transportversicherung wird vom Lieferanten frei Haus getragen.

Die Rechnungen sind. Bitte geben Sie als Referenz auf Ihrer Rechnung sowie bei Rückfragen unsere Vorgangsnummer, z.B. 447576, sowie Ihre **Lieferantenkennung**, z.B. K01213, an. Bitte achten Sie auf die korrekte Rechnungsadresse unter Angabe des Geschäftsbereichs wie weiter oben angegeben.

Bevorzugt senden Sie uns Ihre Rechnung als E-Rechnung (X-Rechnung oder ZUGFerD) an e-rechnungen@kbb.eu.

Bis auf Weiteres nehmen wir unter derselben E-Mail-Adresse auch herkömmliche PDF-Dateien an.

Für E-Rechnungen und herkömmliche PDF-Dateien gilt:

- Möchten Sie uns mehrere Rechnungen gesammelt mit einer E-Mail schicken, muss jede Rechnung in einer separaten Datei angehängt werden.
- Eventuell erforderliche Rechnungsanlagen sind in die Rechnung einzubetten und dürfen nicht als separate Datei gesendet werden.
- Die Verarbeitung der Anhänge erfolgt teil-automatisiert. Der Text der E-Mail selbst wird nicht gelesen oder ausgewertet.
- Anhänge in anderen Formaten (Word, Excel, Bilddateien) können nicht verarbeitet werden und verzögern die Verarbeitung Ihrer Rechnung.

- (3) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die angebotenen Preise frühestens zum 01.06.2028 anzupassen, wenn es zu erheblichen Veränderungen bei den dem Angebot zugrunde gelegten Lohn- und Gehaltskosten gekommen ist. Erhebliche Veränderungen liegen vor, wenn sich die Preise um mehr als 4% erhöht haben. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall die bei Abgabe des Angebots zugrunde gelegten bzw. kalkulierten Preise offenzulegen.

- (4) Die Erfüllung der Zahlungspflicht tritt mit Zahlungsanweisung des vereinbarten Betrages zugunsten des vom AN benannten Kontos ein. Eine Verpflichtung zum Abgleich des Namens des Kontoinhabers mit der auf einer Rechnung benannten Kontonummer besteht nicht. Für Kosten der Rechtsverfolgung sowie den Verlust der Vergütung im Falle einer Fehlüberweisung aufgrund einer fehlerhaften Angabe der/des AN haftet diese/r selbst.

§ 6 Laufzeit und Kündigung

- (1) Die Leistungen sollen für den Zeitraum vom 01.09.2026 bis zum 31.08.2029 vergeben werden.
- (2) Der Vertrag endet am 31.08.2029. Der Vertrag umfasst die einseitige und unbedingte Option, dass der Auftraggeber durch einseitige schriftliche Erklärung bis zum 31.05 des Jahres vor Vertragsende die Leistungen zu den angebotenen Bedingungen auch für den Zeitraum vom 01.09.2029 bis zum 31.08.2031, sowie vom 01.09.2031 bis zum 31.08.2033 i.S.v. § 315 BGB bestimmen und beauftragen kann für die jeweiligen Lose. Der Auftragnehmer erkennt an, dass der Auftraggeber nicht dazu verpflichtet ist, mich/uns in den Jahren 2029/2031 und 2031/2033 durch die Optionsausübung zu beauftragen bzw. den Vertrag zu verlängern für die einzelnen Lose.
- (3) Die Optionsausübung und jede Änderung oder Kündigung des Vertrages hat schriftlich zu erfolgen.
- (4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 7 Vertragsbedingungen

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen (Anlage 1), die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), die Leistungsbeschreibung (Anlage 2) die Preisblätter (Anlage 4), sowie die besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen (Anlage 1.) finden in der in § 1 Abs. 9 genannten Reihenfolge Anwendung.

§ 8 Schlussbestimmungen

- (1) Gerichtsstand ist Berlin.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Textform.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, so berührt das die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht; die Parteien

verpflichten sich vielmehr, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Sollte der Vertragszweck mit wirksamen Regelungen nicht erzielbar sein, kann jede Partei den Vertrag fristlos kündigen.

Datum:

Auftragsnehmer (in Textform):

Kaufmännische Geschäftsführung
(Bei Zuschlag)

Intendanz